



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 19.09.2023
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:39 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Uwe Kramer	Ausschussvorsitzender stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Verwaltung:

Annika Seidel-Jähniß	Referentin Bildung und Soziales
Stefanie Goy	Jugendhilfeplanerin
Uwe Weiske	Sozialplaner
René Lukas	Protokollführer

Gäste:

Daniela Bose	Erziehungsbeistand Saale
--------------	--------------------------

Entschuldigt fehlten:

Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle
Anne Manser	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Gaby Hayne	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung wurde von **Herrn Kramer**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Kramer** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.06.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Jahresplanung
Vorlage: VII/2023/05973
- 7.2. Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung
Vorlage: VII/2023/06245
- 7.3. Überblick Antragslage Fördermittel 2024 ff
Vorlage: VII/2023/06259
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

nicht öffentlicher Teil:

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.06.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.06.2023

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20.06.2023, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

bestätigt

zu 5 **Beschlussvorlagen**

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Jahresplanung** **Vorlage: VII/2023/05973**

Herr Kramer informierte zur Jahresplanung 2023.

Frau Goy fügte hinzu, dass die Beschlussvorlage Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2024/25 - 2027/28 im Jugendhilfeausschuss am 05. Oktober 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Daher ist es fraglich, ob der Unterausschuss im November noch einmal zur Schulsozialarbeit diskutieren muss. Das Thema steht aber auf der Jahresplanung, da der Unterausschuss beauftragt wurde, einmal im Quartal das Thema zu behandeln.

Herr Kramer bemerkte, dass der Wortlaut in diesem Beschluss geprüft werden muss und dass man dann darüber diskutieren kann, ob der Auftrag erfüllt ist oder nicht, und das Thema eventuell von der Jahresplanung genommen werden kann.

Die Jahresplanung ist im Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Fragen.

zu 7.2 **Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung** **Vorlage: VII/2023/06245**

Frau Goy teilte mit, dass jede AG § 78 eine Geschäftsordnung hat. In dieser ist ein jährlicher Bericht im Unterausschuss Jugendhilfeplanung verankert. Sie wies darauf hin, dass Frau Bose den aktuellen Stand zur AG § 78 Hilfen zur Erziehung vorstellen wird.

Frau Bose informierte anhand einer Präsentation zum Bericht AG § 78 Hilfen zur Erziehung und der gemeinsamen Entwicklung eines Leitbildes für die Hilfen zur Erziehung.

Herr Kramer wies darauf hin, dass die AG § 78 den Arbeitsauftrag vom Unterausschuss Jugendhilfeplanung erhält. Er bat darum, die Fertigstellung des Leitbildes zuerst im Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorzustellen, um die Erfüllung des Arbeitsauftrags festzustellen bzw. zu besprechen. **Herr Kramer** sagte, dass dieser Vorgang ihm logisch bzw. von der Struktur zweckmäßig erscheint.

Frau Bose bestätigte das Anliegen von Herrn Kramer.

Frau Haupt bezog sich auf den Fachtag HzE öffentlicher und freier Träger. Sie erkundigte sich nach den wesentlichen Schwerpunkten bei diesem Fachtag.

Frau Bose teilte mit, dass das Leitbild zu diesem Zeitpunkt bereits verabschiedet ist und der Fachtag zur breiteren Aufstellung dient. Bei diesem Fachtag sollen Informationen und Auskünfte über inhaltliche Schwerpunkte öffentlich, offenkundig und allgemein bekannt gegeben werden.

Frau Haupt teilte mit, dass das Thema AG § 78 Hilfen zur Erziehung auch auf der Tagesordnung des heutigen Unterausschusses Haushaltskonsolidierung stand. Dort wurde dieses Thema aus der Perspektive der Finanzierung diskutiert.

Frau Goy sagte, dass hierbei ein Bereich der Jugendhilfe partnerschaftlich und gemeinsam mit den freien Trägern weiterentwickelt werden soll. Darin liegt der allgemeine Fokus.

Herr Kramer bedankte sich für die Ausführungen bei Frau Bose.

Der Bericht ist im Session hinterlegt.

zu 7.3 Überblick Antragslage Fördermittel 2024 ff Vorlage: VII/2023/06259

Herr Kramer informierte zur Antragslage Fördermittel 2024 ff.

Die Jahresplanung ist im Session hinterlegt

Er wies darauf hin, dass diese Anträge immer dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorliegen. Dabei kann geprüft werden, ob es für die verschiedenen Leistungsbereiche auch leistungsbereite Träger gibt, die einen Antrag stellen. Deswegen ist dieser Bereich für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung sehr wichtig.

Frau Goy fügte hinzu, dass unter der Lfd. Nummer 4 der Antrag zur Maßnahme „Bauspielplatz hallescher Norden/ Trotha“ vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

Frau Schmidt erkundigte sich, warum der Antrag zur Maßnahme „Bauspielplatz hallescher Norden/ Trotha“ vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

Frau Goy teilte, dass die Bürgerstiftung diese Maßnahme in einer Kooperation mit einem weiteren Träger durchführen wollte. Es gab hierzu keine übereinstimmenden Konzeptionen bzw. Vorgänge mit diesem Träger.

Frau Schmidt bezog sich auf die Auflistungen der einzelnen Antragsteller in der Antragslage.

Sie erkundigte sich, wie man z.B. die Zielgruppen der Maßnahme, also die inhaltlichen Aspekte der einzelnen Maßnahmen finden kann.

Herr Kramer teilte mit, dass es in den einzelnen Leistungsbeschreibungen detailliert ist. Des Weiteren könnte man im Fachbereich Bildung bei dem Team Jugendarbeit/Jugendpflege

nachfragen, weil dort die Anträge eingereicht werden. **Herr Kramer** fügte hinzu, dass man auch direkt mit dem Antragsteller in Kontakt treten kann.

Frau Schmidt hinterfragte, ob es Übersichten oder andere Einblicke dazu gibt, die keinen größeren Zeitaufwand mit sich bringen.

Herr Kramer sagte, dass es in der Beschlussfassung für die Prioritätenvorlage eine ergänzende Mitteilungsform gibt, wobei die einzelnen Projektbeschreibungen ersichtlich sind.

Es gab keine weiteren Fragen.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Herr Döring zu Verfahrenslotsen

Herr Döring nahm Bezug auf den Bericht zum Projektstand Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Fachbereich Bildung durch das Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (IN/S/O). Dort wurde unter anderem von der Implementierung von Verfahrenslotsen zum 01.01.2024 (§ 10b SGB VIII) berichtet.

Er fragte:

1. Wo sind diese Verfahrenslotsen in der Stadt Halle (Saale) angesiedelt?
2. Wie viele Verfahrenslotsen gibt es in der Stadt Halle (Saale)?
3. Ist das Arbeitsfeld bzw. Implementierung an einen Träger abgeben?
4. Kann eine Implementierung von Verfahrenslotsen zum 01.01.2024 bestätigt werden?

zu 8.2 Herr Döring zur Unterbringung Unbegleiteter Minderjähriger Asylsuchende

Herr Döring bezog sich auf die Unterbringung unbegleiteter Minderjähriger Asylsuchende. Er sagte, dass noch weiterhin 400 Asylsuchende in der Stadt Halle (Saale) untergebracht werden müssen. Er erkundigte sich, wie das kommende Kontingent von unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden untergebracht wird. Er bezog sich z.B. auf die Kapazität von Kitaplätzen und Einrichtungen.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Döring zur Arbeitsgruppe Systemsprenger

Herr Döring regte eine Vorstellung der Arbeitsgruppe Systemsprenger an.

Frau Goy teilte mit, dass sich vor der Corona-Pandemie die Arbeitsgruppe Systemsprenger, gebildet hat. Als diese Pandemie im März ausbrach, musste man die Arbeit aufgrund der Situation reduzieren. Sie sagte, dass in dieser Arbeitsgruppe z.B. Vertreter von freien Jugendhilfeträgern, öffentlichen Trägern, Mitwirkende aus Polizei, Krankenkassen und Krankenhäusern vertreten sind. **Frau Goy** wies darauf hin, dass sich die Arbeitsgruppe nach der Corona-Pandemie verkleinert hat und es aktuell 4 Unterarbeitsgruppen gibt. Des Weiteren hat diese Arbeitsgruppe eine Idee entwickelt, wie man systemherausfordernden Kindern entgegenen kann, um Lösungen bzw. nächste Schritte einleiten zu können.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete Herr Kramer den öffentlichen Teil und bat, um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer